

Niederschrift
zur Sitzung vom 25.09.2014

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:25 Uhr
Sitzungsraum:	in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck
Gäste:	5 Bürger Herr Skiebe - Landrat Herr Künne, Herr Kawitzke, Frau König, Herr Bogoslaw - Ortsbürgermeister Presse
Stadträte:	siehe Anwesenheitsliste (23 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und unterbricht kurz die Sitzung und erteilt Herrn Landrat Skiebe das Wort.

Herr Skiebe ehrt Herrn Klaus-Dieter Künne mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt, verliehen durch den Ministerpräsidenten. Herr Skiebe hält eine Laudation, verliest die Urkunde und beglückwünscht Herrn Künne zu dieser Auszeichnung. Den Glückwünschen schließen sich Frau Wagenführ, Herr Heinemann und vom Ortschaftsrat Dardesheim, Herr Kirste an. Herr Künne bedankt sich recht herzlich.

Herr Skiebe verabschiedet sich und Herr Heinemann führt die Sitzung fort.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 23 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Lattke – Schiedsperson hat zwei Fragen, die sich auf den § 2 Abs. 2 Gebietsänderungsvertrag - Rechtsnachfolge beziehen – Eigentum jetzt Stadt Osterwieck.

1. Bürgerbeteiligung bei der Grünpflege

Wer ist für Abschluss von Pflegeverträgen verantwortlich, der Stadtrat oder die Verwaltung?

Antwort Frau Wagenführ: Die Verträge werden über den Umweltausschuss entworfen, dann im Hauptausschuss und Stadtrat beraten. Die weitere Abwicklung dann erfolgt über die Verwaltung.

2. Presseartikel über eine Wiese in Rohrsheim

Der Sachverhalt wurde an ihn als Schiedsstelle herangetragen, da es sich um Eigentum der Stadt handelt, ist die Schiedsstelle sachlich nicht zuständig. Wenn es sich um private Streitigkeiten zwischen Familie Wächter und dem Ortsbürgermeister handelt, ist er wieder zuständig.

Herr Lattke fragt: Haben oder werden sich die Gremien mit Problem beschäftigen?

Hier geht es um Nutzung der Wiese.

Herr Riecher antwortet, dass die Entscheidung über die Nutzung der Wiese dem Ortschaftsrat zukommt, wenn der Ortschaftsrat die Nutzung beschlossen hat, wird die Verwaltung tätig.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Änderungsanträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung.

Änderungsantrag Herr Heinemann:

Im nicht öffentlicher Teil – den TOP 39 auf 22 - Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.07.2014 – vorverlegen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag.

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung 31.07.2014

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.07.2014.

Herr Köhler bittet um Korrektur auf Seite 8 TOP 18 Anfragen und Anregungen,

„Herr Köhler spricht an, dass er nicht die neu beschlossene Aufwandsentschädigung ...“

Richtig ist: „Herr Köhler - spricht an, dass die Fraktion Freie Bürger die neu beschlossene Aufwandsentschädigung haben möchte, aber nicht für sich selbst verwenden wollen. Eventuell Beträge spenden mit entsprechender Spendenquittung.“ Die Korrektur wird vorgenommen.

Herr Kiebjieß erkundigt sich nach den Protokollen auf der Homepage. Es sind alle Protokolle auf der Homepage eingestellt.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Köhler:

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur geänderten Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.07.2014.

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

PowerPoint-Präsentation – Anlage 1.

7. Informationen der Bürgermeisterin

PowerPoint-Präsentation – Anlage 2.

Herr Werner ist jetzt anwesend, somit 24 Stadträte.

8. Beschluss Nr. 33-II-2014

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zilly

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen. Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat erklärt die Ortsbürgermeisterwahl für gültig.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Herr Heinemann unterbricht die Sitzung, Frau Wagenführ ernennt Frau König zur Ortsbürgermeisterin von Zilly.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

9. Beschluss Nr. 34-II-2014

Hauptsatzung

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen.

Änderungsanträge Herr Kirste:

§ 18 (3) Gemeinderat durch Stadtrat ersetzen

§ 11 (1) wird auf § 18 (3) verwiesen – ist falsch und daher zu korrigieren

Änderungsanträge Herr Riecher:

§ 6 Abs. 1 Satz 2 neu: „Für den Verhinderungsfall bestimmt der Ausschuss aus dem Kreis seiner stimmberechtigten Mitglieder die Person, die den Bürgermeister im Vorsitz vertritt.“

§ 9 (5) § 17 ersetzen durch § 16

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zu den Änderungsanträgen von Herrn Kirste und Herrn Riecher:

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

Die Änderungen werden in die Hauptsatzung eingearbeitet.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Hauptsatzung mit den entsprechenden Änderungen.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen

10. Beschluss Nr. 35-II-2014

Geschäftsordnung

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen.

Änderungsantrag Herr Kirste

§ 17 (2) Gemeinderat durch Stadtrat ersetzen – wird redaktionell geändert

Herr Kiebjieß bringt für die Fallsteinfraktion erneut den Änderungsantrag, § 7 (1) Redezeit auf drei Minuten zu begrenzen, ein.

Während der Diskussion stellt Herr Seetge den Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Diskussion.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Seetge.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag der Fallsteinfraktion.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Heinemann unterbricht kurz die Sitzung und verabschiedet Herrn Künne.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Geschäftsordnung.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen 4 Enthaltungen

11. Beschluss Nr. 36-II-2014**Teilfortschreibung des REPHarz „Sachlicher Teilplan – Zentralörtliche Gliederung –**

Herr Heinemann bittet Herrn Eisemann in die Beschlussvorlage einzuführen.

Nach kurzer Diskussion verliert Herr Heinemann den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag der Regionalversammlung im Bereich der Teilfortschreibung des REPHarz (Sachlicher Teilplan – Zentralörtliche Gliederung) zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

12. Beschluss Nr. 37-II-2014**Zusammenarbeit der Stadt Osterwieck mit der Lutherstadt Eisleben**

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Simons bittet darum, in der vorliegenden Absichtserklärung „Abschluss eines Partnerschaftsvertrages“ gänzlich rauszunehmen. Dem stimmt Frau Wagenführ zu, auch die Rechtschreibung wird geprüft.

Herr Heinemann verliert den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat empfiehlt den Aufbau einer kommunalen Zusammenarbeit/Kooperation zwischen der Stadt Osterwieck und der Lutherstadt Eisleben zur Stärkung der Vermarktung der beiden Städte und Regionen in Vorbereitung des 500-jährigen Reformationsjubiläums.

Der Stadtrat beauftragt die Bürgermeisterin, eine Absichtserklärung mit der Lutherstadt Eisleben zu unterzeichnen.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

13. Beschluss Nr. 38-II-2014**Flächennutzungsplan für die EGem. Stadt Osterwieck - Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsfassung des F-Planes vom 02. September 2014**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

In der Diskussion stellt Herr Köhler den Antrag auf Zurückstellung in die betroffenen Ortschaftsräte und Ausschüsse um ihre Stellungnahmen abzugeben.

Die Diskussion wird weitergeführt und Herr Dr. Janitzky stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Diskussion.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag von Dr. Janitzky.

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

Herr Heinemann bitte um Abstimmung zum Antrag von Herrn Köhler:

Abstimmung 12 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Der Beschluss wird zurückgestellt.

Herr Reuer ist jetzt anwesend, somit 25 Stadträte.

14. Beschluss Nr. 39-II-2014**Bebauungsplan "Fichtenweg II" für die Ortschaft Osterwieck,
Gemarkung Osterwieck Flur 7, Flurstück 176/5 - Aufstellungsbeschluss**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

In der Diskussion wird informiert, dass der Ortschaftsrat den B-Plan am 23.09.2014 abgelehnt hat. Herr Simons stellt den Antrag auf Rückstellung bis entsprechender städtebaulicher Bedarf besteht.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Simons.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 9 Enthaltungen

Der Beschluss wird zurückgestellt.

15. Beschluss Nr. 40-II-2014**Ergänzungssatzung "Birkenweg" für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck,
Flur 7, Flurstück 562/33, 403/34 teilweise, 564/34, 563/34, 566/35, 567/35, 569/35, 279 teil-
weise - Auslegungsbeschluss**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Planentwurf der Ergänzungssatzung „Birkenweg“ für die Ortschaft Osterwieck.
2. Der Stadtrat beschließt die Auslegung des genannten Planentwurfes der Ergänzungssatzung gemäß § 3 II BauGB.
3. Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 II BauGB.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

16. Beschluss Nr. 41-II-2014**Bebauungsplan „Dorfstraße“ für die Ortschaft Lüttgenrode,
Gemarkung Lüttgenrode, Flur 4, Flurstück 23/1**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Dr. Janitzky bittet um Änderung im B-Plan. Auf der ersten Seite muss es Ortsteil Lüttgenrode heißen.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

1. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes „Dorfstraße“ für den Ortsteil Lüttenrode, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht wird beschlossen.
2. Der Stadtrat beschließt die Auslegung des genannten Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 II BauGB.
3. Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 II BauGB.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

17. Beschluss Nr. 42-II-2014**Ergänzungssatzung "Wülperöder Straße 2" für die Ortschaft Götdeckenrode, Gemarkung Wülperode, Flur 14, Flurstück 155 und 157- Weiterführungsbeschluss**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Kirste bittet um Ergänzung im Entscheidungsvorschlag. „2. Zwischen dem Planungsbüro **AG gebautes Erbe...**“.

Herr Heinemann verliest den ergänzten Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Geänderter Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat beschließt, den Beschluss in seiner Sitzung vom 28.11.2013 zu 4. Mit dem Planungsbüro „Kuhn+Partner“ aus Braunschweig und der Stadt Osterwieck wird ein entsprechender Planungsvertrag geschlossen, zurückzunehmen.

2. Zwischen dem Planungsbüro AG gebautes Erbe und der Stadt Osterwieck wird ein entsprechender Planungsvertrag geschlossen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

18. Beschluss Nr. 43-II-2014**Bebauungsplan "Osterwiecker Straße" für die Ortschaft Berßel, Gemarkung Berßel, Flur 2, Flurstücke 191, 49, 48, 68/2 teilweise, 254, 44, 45, 46, 47, 40/1, 41/1, 43/3, 34/1, 34/3, 35/1, 39/1, 36/1, 37/1 und 38 - Erweiterung Aufstellungsbeschluss**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Osterwiecker Straße“ für die Ortschaft Berßel, Gemarkung Berßel, Flur 2, Flurstücke 191, 49, 48, 68/2 teilweise, 254, 44, 45, 46, 47, 40/1, 41/1, 43/3, 34/1, 34/3, 35/1, 39/1, 36/1, 37/1 und 38.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen.

3. Zwischen Herrn Lippoldt und der Stadt Osterwieck wird ein städtebaulicher Vertrag, welcher die Planungsgrundlagen regelt, geschlossen.

4. Zwischen Herrn Straubing und der Stadt Osterwieck wird ein städtebaulicher Vertrag, welcher die Planungsgrundlagen regelt, geschlossen.

5. Zwischen der Landboden Osterwieck Agrodienste GmbH & Co. KG und der Stadt Osterwieck wird ein städtebaulicher Vertrag, welcher die Planungsgrundlagen regelt, geschlossen.

6. Zwischen einem Planungsbüro und der Stadt Osterwieck wird ein entsprechender Planungsvertrag geschlossen.

7. Es wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 I BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 I BauGB durchgeführt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen eines Erörterungstermins.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

19. Beschluss Nr. 44-II-2014**K 1342 – Ausbau der Ortsdurchfahrt Rhoden, Fallsteinstraße
- Ortsdurchfahrtsvereinbarung**

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld in die Beschlussvorlage einzuführen.

In einer regen Diskussion stellt Dr. Janitzky den Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Diskussion.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag von Dr. Janitzky.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den Ausbau der K 1342 Ortsdurchfahrt Rhoden als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Harz vorbehaltlich der Genehmigung von Fördermittel durch das Entflechtgesetz und das FAG. Dazu wird mit dem Landkreis Harz eine Ortsdurchfahrtsvereinbarung geschlossen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

20. Anfragen und Anregungen der Stadträte

- Herr Seetge gibt den Hinweis, dass die Anträge der Fraktion Freie Bürger betreffs schrittweiser Bürgerhaushalt und Kosten-Leitungs-Rechnung in den Ausschüssen beraten werden.

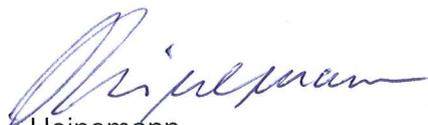
In Vorbereitung der Veranstaltung zur Grenzöffnung weist er darauf hin, dass es immer noch eine Trennung gibt –Busverbindung.

- Herr Meuche verlässt die Sitzung 21:05 Uhr, somit 24 Stadträte anwesend.

- Herr Köhler fragt, warum das Schreiben vom 21.07.2014 zum Oberverwaltungsgerichtsurteil nur an die Hauptausschussmitglieder und nicht an die Stadträte verteilt wurde. Frau Wagenführer antwortet, dass sich damit im Hauptausschuss beschäftigt wird. Ferner ist beabsichtigt, eine Stellungnahme zu erarbeiten und dem Stadtrat diese vorzulegen.

21. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 21:07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



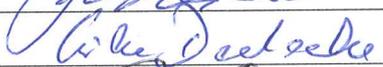
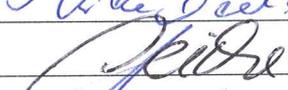
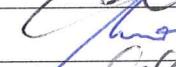
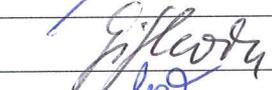
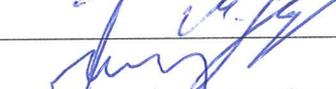
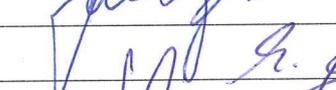
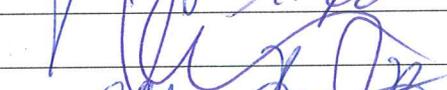
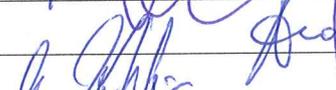
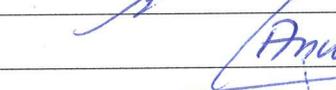
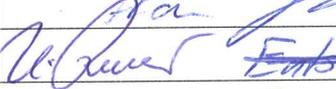
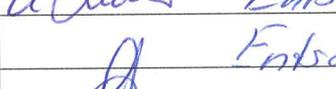
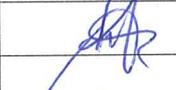
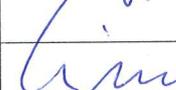
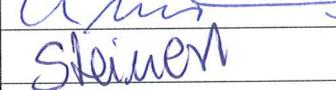
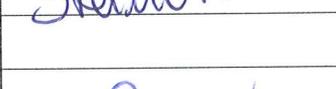
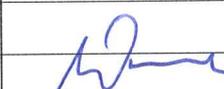
Heinemann
Vorsitzender



Stanke
Protokollführerin

ANWESENHEITSLISTE

über die am Donnerstag, dem 25.09.2014 um 19:00 Uhr
in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
Mitglieder		
01	Martin Brasche	
02	Eike Dedecke	
03	Hannes Deicke	
04	Wolfgang Englert	
05	Hans-Jörg Gifhorn	
06	Hans-Werner Goy	
07	Steffen Grundmann	
08	Dirk Heinemann	
09	Marc Heyer	
10	Dr. Hartmut Janitzky	
11	Marco Jede	
12	Jens Kiebjieß	
13	Heimo Kirste	
14	Ulrich Köhler	
15	Lars Kohn	
16	Lothar König	
17	Frank Meuche	Anwesend
18	Friedrich Neuhaus	
19	Sascha Neuhäuser	Entschuldigt
20	Hans Radtke	
21	Uwe Reuer	 Entschuldigt
22	Wilfried Schmidt	 Entschuldigt
23	Rüdiger Seetge	
24	Jürgen Seubert	 Entschuldigt
25	Ulrich Simons	
26	Petra Steinert	
27	Ralf Voigt	Urlaub
28	Ingeborg Wagenführ	
29	Peter Werner	 Entschuldigt



In seiner Sitzung am 31.07.2014 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 15-II-2014

Der Stadtrat beschloss ein „Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept“ kurz: IGEEK
Dies soll als Handlungsempfehlung für zukünftige Entscheidungen herangezogen werden.

Beschluss 16-II-2014

Die Wahlen der Ortsbürgermeister der Ortschaften **HESSEN, ROHRSCHEIM, DARDESHEIM, OSTERODE a.F., DEERSHEIM, RHODEN und VELTHEIM** wurden als gültig gemäß § 51 Abs. 1 der KWG LSA erklärt und die OBM wurden gleichfalls berufen.

Beschlüsse 17 und 18-II-2014

Die Besetzung der Ausschüsse für **Jugend, Bildung, Soziales und Sport** sowie für **Ordnung, Sicherheit und Umwelt** erfolgte.



Stadtrat 25. September 2014

8



Beschluss 19-II-2014

Der Stadtrat verabschiedete die Aufwandsentschädigungssatzung für **Stadträte, Ausschuss- und Fraktionsvorsitzende, für Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, für sachkundige Einwohner, für Leitende der Freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehrwarte.**

Beschluss 20-II-2014

Der Stadtrat beschloss die Abberufung und Berufung von Funktionsträger der Ortsfeuerwehren.

Beschluss 21-II-2014

Der Stadtrat beschloss den Beitritt zur Forstbetriebsgemeinschaft Deersheim.

Beschluss 22 und 23 -II-2014

Der Stadtrat verabschiedete einen Grundsatzbeschluss zum weiteren **Breitband-Ausbau** der Orte Osterwieck und Hessen **und** einen Grundsatzbeschluss zur **Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsplanes Harz (REP).**

Im **nichtöffentlichen Teil** der Sitzung wurde im Beschluss **24-II-2014** einer Grundstücksbelastung durch Frau Andrea Weiß und Thomas Lugauer in Wülperode Flurstück 82, Flur 11 in Höhe von 22,5 TEUR zugestimmt.



Stadtrat 25. September 2014

9

Ab 1.9.2014 stehen der Stadt Osterwieck die Regionalbereichsbeamten Hartwig und Loose zur Verfügung. Prävention und Einsatz in Brennpunkten der Orte werden abgestimmt.



Am 20.08.2014 fand das erste Treffen aller Ortsbürgermeister der EGem. statt. Brennpunkt war die Sauberkeit und Werterhaltung der Orte.

Am 28.08.2014 fand ein Arbeitsgespräch mit dem Finanzminister Bullerjahn im Rathaus statt. Grund war die finanzielle Erdrosselung der Stadt und die finanzielle Ausstattung der Kommune.



Fazit: FAG greift nicht so, wie geplant. Die Kommune wird Ende Oktober in einem eindringlichen Arbeitstreffen mit der Kämmerei und dem FM die Clusterung der Kommune bilanzieren.



25 Jahre Mauerfall – Ein Ökumenischer Gottesdienst am ehemaligem Grenzzaun in Rhoden fand am 31.08.2014 statt. Dank an die FFW Rhoden, den Einwohnern und der Kirchgemeinde.



Stadtrat 25. September 2014

11



Das Projekt „Anschwung für frühe Chancen“ in Rohrshiem, das Pädagogen, Stadt, Eltern und Dorfclub zusammenbrachte, war ein Erfolg für alle Beteiligten. Das Ergebnis wurde präsentiert bei einem gemeinsamen Frühstück am 30.08.2014.

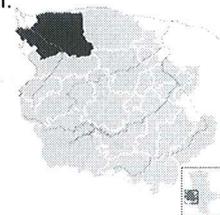


Eine Delegation aus Osterwieck nahm am 31.08.2014 am „9. Lutherspaziergang“ in Eisleben teil.



Am 02.09.2014 war die Anwohnerberatung über den Ausbau der OD K 1342 in Rhoden.

Am 03.09.2014 begaben sich die Abgeordneten des Stadtrates auf eine gemeinsame Bustour durch die Einheitsgemeinde. Die Ortsbürgermeister berichteten jeweils über ihre Ortschaften und Ortsteile. Mit ca. 84 km waren die Stadträte ca. 2 Stunden unterwegs.



Am 10.09.2014 wurde im Rathaus die Ausstellung unserer regionalen Künstlerin Frau Retzlaff eröffnet.



Stadtrat 25. September 2014

12



Am 14.09.2014 zum Tag des offenen Denkmals engagierten sich viele Ehrenamtliche in unseren Orten. Dazu meinen aufrichtigen Dank. Unsere Denkmäler hatten viel zu bieten zum Thema „Farbe“.



Am 15.09.2014 lud ich alle Bürgerinnen und Bürger zur Einwohnerversammlung ein. Mein Ziel war die Transparenz der kommunalen Finanzen herzustellen und einen Ausblick für die strategische Entwicklung unserer Region zu geben.



Resümee- und Strategiedenken in der Vorbereitung und Diskussion waren für mich wertvoll, auch wenn nur wenige Besucher anwesend waren.
(Anregung für alle Orte)



Denkmal und junge Ideen passen zusammen! Das beweist die kürzlich eröffnete Fotoausstellung unserer Gymnasiasten im „Schäfers Hof“ mit dem Thema „Experimentelle Fotografie“.



Einige Termine:

28.09.2014	Mittelstraßenfest der Egem. Auszeichnung der „Königskinder“ 2014	11 bis 17 Uhr ab 13.30 Uhr
29.09.2014	Auftaktveranstaltung der „ZukunftsWerkStadt“ des LK Harz	17 Uhr
30.09.2014	Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Wülperode, Bühne, Hessen, Deersheim, Dardesheim und Zilly	
15.10.2014	2. Arbeitsberatung der Ortsbürgermeister	19 Uhr
21.10.2014	Besuch des Jugendbeirates im Bundestag	





- 10.11.2014 5. Wirtschaftsforum mit Wirtschaftsminister Möllring
- 16.11.2014 Ehrenamtsgala des Kreis-, Kinder- und Jugendrings
(verlegt vom 08.11.2014)
- 12.11.2014 „Wir waren dabei“ 25 Jahre Grenzöffnung
Veranstaltung in Hessen mit beiden Landtagspräsidenten
Detlef Gürth (ST) und Bernd Busemann (NS)

Die Auszeichnung der Kameraden der FFW-en, die 2013 im Hochwassereinsatz waren, wird in den nächsten Ortschaftsratssitzungen durch die Ortsbürgermeister vorgenommen.

Sie erhalten feierlich in ihren Heimatorten die Flutnadel des Landes Sachsen-Anhalt.



Terminänderungen: FuHA 16.10.2014 und 26.11.2014
BA 23.10.2014 und 27.11.2014



Stadtrat 25. September 2014

15